



Verband zur Förderung der Gehörlosen Köln und Umgebung e.V. Kultur- und Bildungszentrum der Gehörlosen Köln

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband



Bildungsreise nach Berlin vom 17.-23.10.2010

In diesem Jahr organisierte Detmar Hanio für den Stadtverband der Gehörlosen Köln eine politische Bildungsreise nach Berlin, an welcher 24 Gehörlose aus verschiedenen Städten aus NRW teilnahmen. Ab Köln HBF fuhren wir mit dem Zug, während Detmar Hanio und Dolmetscherin Linda Haagen mit dem Auto vorausfuhren, um Lebensmittel zu kaufen. Nachdem wir die Zimmer im Jugendgruppenhaus bezogen hatten, trafen wir uns in einem nahegelegenen italienischem Restaurant, um uns gegenseitig kennenzulernen.

Am Montag war für uns eine Führung im Bundeskanzleramt geplant. Leider konnten wir nicht das gesamte Bundeskanzleramt wegen Baumaßnahmen besichtigen. Trotzdem hat sich der Besuch gelohnt und wir konnten einen kleinen Einblick gewinnen. Anschließend war für uns eine Informationsveranstaltung im Reichstagsgebäude mit anschließendem Gespräch der Bundestagsabgeordneten Frau Ulla Jelpke (DIE LINKE) vorgesehen. Leider war zu diesem Zeitpunkt Frau Jelpke nicht anwesend, da sie an einer Delegationsreise des Innenausschuss in den USA teilnimmt. Diese Reise konnte Frau Jelpke leider nicht absagen. An ihrer Stelle kam ein Mitarbeiter von Frau Jelpke und wir konnten einen Eindruck bekommen um das Leben eines Bundestagsabgeordneten und ihre Arbeit in der Opposition. Die Kuppel war wegen Reinigungsarbeiten gesperrt und so blieb uns nur das Dach des Reichstagsgebäude, von wo wir Berlin in seiner Größe von oben bewunderten konnten. Danach wurden wir durch den

Keller des Reichstagsgebäudes in das Paul-Löbe-Haus geführt und gönnten uns einen kleinen Imbiss.

Am Dienstag besichtigten wir am Vormittag den Flughafen Schönefeld mit einem sehr interessanten Blick auf das neu angebaute Terminal. Obwohl es geregnet hat, wurden wir am Nachmittag durch das Olympiastadion geführt. Der Redner verknüpfte sehr interessant den Sport und die Politik des Olympiastadion und hob die Bedeutung des Olympiastadion in der NS—Diktatur hervor.

Am Mittwoch war eine Führung durch das ehemalige Stasigefängnis Hohenschönhausen und wir waren sehr schockiert über die Zustände im Gefängnis. Über das ehemalige Stasigefängnis wird auch in der heutigen Zeit nicht so gerne offen geredet und gerne von den umliegenden Nachbarn gerne totgeschwiegen.

Am Donnerstag haben wir im Alliiertenmuseum spannend die Geschichte Deutschlands verfolgt und wie die Besatzungsmächte Deutschland unter sich aufteilten. Einschließlich wurden wir von Anna Kristina Mohos durch Potsdam geführt und besichtigten das Schloss „Neue Zeiten“. Unsere Dolmetscherin Linda Haagen hat für die beiden Führungen in Alliiertenmuseum und Potsdam sich eine Auszeit gegönnt.

Am Freitag waren wir im Verteidigungsministerium und erfuhren viel über die Aufgaben und Organisation der Bundeswehr und speziell ihren Einsatz in Afghanistan Nach einer Stärkung beim Mittagessen im Bendler Block, besuchten wir die Ausstellung „Deutscher Widerstand mit Schwerpunktthema „Stauffenberg und das Attentat vom 20. Juli 1944. Am Schlussabend trafen wir uns im Chinesischen Restaurant und unterhielten uns über die Woche was wir erlebt haben.

Nach einer anstrengenden aber sehr interessanten Woche mit viel Lauferei konnten wir uns zuhause erholen. Diese Woche war sehr bildungsreich und informativ. Wir bedanken uns bei Detmar Hanio der alles organisiert hat. Unser Dank gilt auch an Linda Haagen, dass Sie für uns als Dolmetscherin zur Verfügung gestanden hat.

Dirk Gajdosch